

Verleiht Flüüügel



30 Jahre Cartoons von Red Bull
im KARIKATURMUSEUM KREMS

Verleiht Flüüügel.

30 Jahre Cartoons von Red Bull
28.05.2017–11.03.2018

Verleiht Flüügel.

30 Jahre Cartoons von Red Bull
28.05.2017–11.03.2018

Inspiriert von einem funktionalen Getränk des Fernen Ostens hat Mitte der 1980er Jahre Dietrich Mateschitz Red Bull gegründet. Er hat die Formel von Red Bull Energy Drink kreiert und rund um den weltberühmten Slogan „Red Bull verleiht Flügel“ eine einzigartige Marketingstrategie entwickelt.

Die Werbekampagne dazu wurde gemeinsam mit Johannes Kastner mit Witz und Charme entwickelt, mit feinsten Feder von dessen Art Director Horst Sambo als Cartoon visuell umgesetzt und im Filmstudio von Tibor Hernádi liebevoll zum Leben erweckt. Heute läuft die Kampagne in über 100 Ländern weltweit und setzt sich immer wieder geistreich und weltoffen mit den unterschiedlichsten Themen unserer Zeit auseinander. So mannigfaltig wie die Themen, so sind auch die Protagonisten der unterhaltsamen Spots. Ob der enttäuschte Froschkönig oder der gewiefte Napoleon, ob der durstige Dracula oder das smarte Zebra, sie alle geben der Kampagne einen unverwechselbaren Charakter und schärfen die komplexe Markenpersönlichkeit von Red Bull.

In über 200 Originalzeichnungen, Trickfilm-Einzelzeichnungen, Skizzen und Entwürfen beschreibt die Ausstellung anhand der erfolgreichen Cartoonkampagne von Red Bull, wie zeitgemäße und erfolgreiche Werbung funktioniert. Darüber hinaus untersucht sie Wesen und Wirkung von Werbung und vermittelt locker Medien- und Werbekompetenz.

Kurator: Gottfried Gusenbauer, Künstlerischer Direktor, KARIKATURMUSEUM KREMS

Ausstellungseröffnung

27.05.2017 ab 11.00 Uhr

Karikaturmuseum Krems, Steiner Landstraße 3, 3500 Krems/Donau

PRESSEKONTAKT

Mag. Andrea Fraunbaum
Leitung Marketing und Kommunikation
T +43 (0) 2732 908010 172
Andrea.Fraunbaum@kunstmeile.at

Mag. Sonja Engelmann
Pressereferentin
T +43 (0) 2732 908010 171
Sonja.Engelmann@kunstmeile.at

Wer über sich selber lachen kann, hat mehr vom Leben.

Red Bull belebt Geist und Körper gleichermaßen. Sportler versorgt es mit neuer Kraft, Kreative stimuliert es zu geistigen Höhenflügen. Neben den besonderen Eigenschaften geht es bei dieser Marke vor allem um eine Lebenseinstellung: um Zuversicht, Weltoffenheit, Nonkonformismus, Lebensfreude, Leistungsbereitschaft.

Genau diese Attribute bringt die Cartoonkampagne zum Ausdruck: geistreich, risikofreudig, unangepasst und vor allem mit Selbstironie und dem Mut, gesellschaftliche Vorbehalte augenzwinkernd aufs Korn zu nehmen. Zusammengehalten durch eine der wichtigsten menschlichen Eigenschaften, den Humor.

Diese humorvolle und selbstironische Einstellung zum Leben und zur eigenen Marke zeigt sich bis heute in der global eingesetzten Werbekampagne und in vielen weiteren internationalen Formaten wie dem Red-Bull-Flugtag oder dem Kreativwettbewerb „Art of Can“.

Unverwechselbarer Stil, grafische Eleganz und feiner Strich.

Wie den berühmten Cartoons des Magazins *The New Yorker* gelang es Red Bull, einen bis heute völlig eigenständigen Stil zu entwickeln. Einen Stil, der mit seinen unverwechselbaren Cartoons das Welterscheinungsbild der Marke und ihre Philosophie für immer prägen sollte.

Die Zeichnungen, meist in Bleistift und Tusche ausgeführt und mit wenigen Farbstiftstrichen ergänzt, sind lebendige Vorstudien und Ausarbeitungen in einem. Verrückte Ideen und zugleich Werbekunstwerke von eigenem Rang. Die Vielfalt von Themen und Anwendungen erschloss für die grafische Satire ganz neue Felder und Perspektiven. Der zittrige Strich genügt, um den Figuren Leben einzuhauchen, um sie erkennbar und spürbar zu machen – Charaktere von frischer Kraft, Sensibilität und grafischer Eleganz. In jeder Phase der Ausarbeitung bleibt der geniale erste Gedanke erhalten. Der Geistesblitz des Grafikers wird auch in der Ausarbeitung zum Ausdruck gebracht. Dieser ureigene Stil wird seit 30 Jahren gepflegt und lebt – aktualisiert und an die Gegenwart angepasst – bis heute weiter.

Die Figuren einfach zu bewegen ist nicht genug, man muss sie zum Leben erwecken.

Alle Spots der Red-Bull-Kampagne werden seit fast 30 Jahren in Pécs im südlichen Ungarn produziert. Im Trickfilmstudio Cartoon Garage werden die Filme immer noch mit derselben Technik von Hand gezeichnet und professionell umgesetzt.

Jeder Spot hat eine Idee und folgt einer ganz bestimmten Dramaturgie. Sobald eine Story entwickelt und freigegeben wurde, wird ein Storyboard entworfen und Szene um Szene für

das Animationsstudio aufbereitet. Dabei werden meistens die Dialoge mit Österreichischen Schauspielern oder Kabarettisten aufgenommen; danach wird Frame für Frame an den Dialog angepasst. Jede Illustration, jeder Hintergrund, jede Figur ist handgezeichnet, um dem gesamten Film einen lebendigen und anmutigen Ausdruck zu verleihen, so wie die Pioniere im klassischen Trickfilm vor 100 Jahren gearbeitet haben. Ein bewusst gesetzter Kontrapunkt zur computergenerierten Zeichnung und zum allgemeinen 3-D-Trend.

Die Red-Bull-Kampagne hat längst Werbegeschichte geschrieben. Die Spots sind Klassiker im kurzlebigen Werbebusiness, mit einer Kontinuität und einer Reichweite, die keine andere Werbestrategie vorzuweisen hat.

Katalog

Der Katalog zur Ausstellung vom 28.05.17 - 11.03.18 im Karikaturmuseum Krems

Wie der Bulle fliegen lernte – Die Comics von Red Bull

Herausgegeben von Kastner & Partner



**ÜBER UNS SELBST ZU REDEN,
HAT UNS NIE BESONDERS
INTERESSIERT.**

Weil es ja nicht um uns geht. Sondern um einen besonderen Drink und um dessen einzigartige Wirkung. Und weil es um eine Lebenseinstellung geht, um Zuversicht, Weltoffenheit, Nonkonformismus, Lebensfreude, Leistungsbereitschaft – zusammengehalten und gespiegelt durch die wohl wichtigste Eigenschaft in unserer Welt: den Humor. Von diesem Humor handelt dieses Buch.

Dietrich Mateschitz

ca. 224 Seiten, Hardcover
€ 29,-

ISBN: 978-3-7105-0022-0

Ab 27.05.2017 im Buchhandel und
online erhältlich

INSPIRATION UND SELBSTVERSTÄNDNIS

„The New Yorker“

„The New Yorker“ zählt bis heute zu den renommiertesten Magazinen der Welt, bekannt ist es für seine Kurzgeschichten, Essays und Kulturkritiken, aber vor allem auch für künstlerisch hochwertigen Cartoons und Titel - Illustrationen. Das Magazin wurde 1925 von Harold Ross gegründet, als Credo für seine Blattlinie wählte Ross einen ungewöhnlichen Vergleich:

„The New Yorker will be the magazine which is not edited for the old lady in Dubuque.“

*; sinngemäß übersetzt, sollte der New Yorker nichts für biedere Leser aus der Provinz bieten, vielmehr soll das Magazin einen neuen, modernen Stil im Journalismus prägen.

Die Identifikationsfigur und gleichzeitig Maskottchen des Magazins, ein viktorianischer Gentleman namens Eustace Tilley der mit seinem Monokel interessiert einen Schmetterling betrachtet, schmückt alljährlich in immer neuen, modernisierten Versionen das Cover der Geburtstagsausgabe – kreiert wurde Eustace Tilley vom ersten New Yorker Art Director Rea Irvin.

*↑ Dubuque Journal; The Slight That Years, All 75, Can't Erase, Dirk Johnson, New York Times, August 5, 1999.

Qualitätsjournalismus und Grafikkunst

Bekannte Humoristen wie Woody Allen und Steve Martin, Schriftsteller wie J.D. Salinger und Truman Capote oder die Philosophin und Journalistin Hannah Arendt, sowie die bekannte britische Schriftstellerin und Drehbuchautorin Ruth Praver Jhabvala prägten und prägen bis heute einen kritischen, urbanen und weltoffenen Stil. Die Redaktion setzt auf Qualitätsjournalismus, inklusive aufwendigen Recherchen und klarer Faktenkontrolle.

Ein Magazin das Plattform für Analysen, Essays und umfassenden Reportagen aus aller Welt ist, und zusätzlich ein Forum für moderne Literatur bietet. Dieser hohe journalistische Anspruch katapultierte den New Yorker, vom ursprünglich konzipierten Stadtblatt zu einem Leitmedium liberaler Publizistik und inspiriert immer noch weltweit Kreative und Künstler.

Bis heute fungiert der New Yorker, auch als Schaufenster für Grafikkünstler und Cartoonisten, vor allem seine Titelzeichnungen (Covers) zählen seit Jahrzehnten zu den Höhepunkten satirischer Kunst. Eines der Bekanntesten ist das Cover von Saul Steinberg, erschienen 1976: «View of the World from 9th Avenue». Präsentiert wird in Vogelperspektive Manhattan als den Nabel der Welt. "Die Welt von der 9th Avenue aus gesehen" erreichte Kultstatus und wird heute noch als grafische Idee für viele weitere Landkarten abgewandelt. Der ursprünglich in Rumänien geborene Saul Steinberg avancierte nach seiner Emigration über den großen Teich binnen kurzer Zeit neben Chas Addams, Peter Arno und William Steig zum Star-Karikaturisten des New Yorkers. . Steinbergs Cartoons, Karikaturen und Werbe-Illustrationen erschienen auch in anderen Magazinen und Modezeitschriften. Steinbergs trefflicher Strich und tiefgründiger Humor verwandelte selbst Reklame für Kupferrohre in kleine, feine Werbe-Kunstwerke.

So unterschiedlich Künstler und Künstlerinnen sind, so vielfältig sind Themen und Stile der Cartoons auch ausgefallen: Beispielsweise die Cartoons von Chas Addams, der Meister des schwarzen Humors und Erfinder der „Addams Family“, William Steig der von sich behauptete „nie erwachsen geworden zu sein und mit über 80 Jahren das Kinderbuch Shrek! schuf. James Thurber, der in seinen Cartoons oftmals die Absurditäten des Alltags, oder den Problemen in Beziehungen zwischen Mann und Frau nachspürte.

Die schrägen Ideen eines Charles Barsotti oder der elegant-witzige Humor eines J.B. Handelsman uvm. unterhielten Generationen von Lesern, ein Selbstverständnis, das sich vor allem aus der künstlerisch-inhaltlichen Komponente seiner Zeichner und Zeichnerinnen nährte. Ein Humorverständnis, das sich aus dem Unerwarteten generiert: „Expect the unexpected“ ausformuliert in präzisen, gekonnten Zeichnungen. Auch Art Spiegelman, der 1992 den Pulitzerpreis für seine Graphic Novel Maus erhielt, und bekannt für seine avantgardistischen Comic-Kunst im Magazin RAW war, konnte im New Yorker seine Sicht der Dinge zum Ausdruck bringen und sorgte mit seinem Arbeiten Magazin für kontroverse Diskussionen. Für Chefredakteur Harold Ross waren Cartoons immer ein unverzichtbares Element, Ross bezeichnete sie als „Schule für Humor“ und bis heute arbeiten viele Zeichner, und auffallend viele Zeichnerinnen für das Magazin, etwa Helen Hokinson, die von Beginn an Illustrationen beisteuerte, oder auch Gretchen Dow Simpson, Kathy Osborn oder aktuell Arbeiten von Roz Chast. Viele europäische Zeichner, allen voran Jean Jaques Sempé zeichneten für das Magazin. Sempés Figuren, liebevoll mit wenigen Strichen karikiert bringen sie allzu Menschliches an die Oberfläche. Faszinierende Charakterstudien eingebunden in detailreicher, idealtypischer Architektur. Sempés Zeichnungen handeln auch sehr oft von seiner großen Leidenschaft für Musik und ihre Musiker. Neben ihrer künstlerischen Arbeit brachten es einige Karikaturisten wie Ronald Searle auch in der Werbeillustration zu ihrer eigenen Meisterschaft. Searls legendäre Werbe Cartoons für Sherry, Gin oder bsp. Fotoapparaten zählen bis heute zu den wichtigsten Werbe-Cartoons.

Kunstvermittlung

Werbung und Marketingstrategien begegnen uns tagtäglich – im Lebensmittelgeschäft, in Bekleidungsboutiquen, in den Medien, in den öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Ausstellung der Red Bull-Comics bietet den passenden Rahmen, sich im Zuge der Kunstvermittlung mit dem Thema Werbung und den unterschiedlichen Facetten kritisch auseinanderzusetzen.

Ideenfabrik

Werbung und Produktdesign leicht gemacht!

Wie funktioniert zeitgemäße und erfolgreiche Werbung? Im Ausstellungsrundgang entdecken Sie woher Werbung kommt und wie sie funktioniert. Im lustigen Mitmach-Heft, das Sie durch die Ausstellung begleitet, schlüpfen Sie selbst in die Rolle des Werbemachers. In der Ideenfabrik, direkt in der Ausstellung, probieren Sie das erlernte direkt aus: entwickeln Sie ihr eigenes Produkt und erstellen Sie handgezeichnete Werbespots, die in der Wundertrommel animiert werden. Sie sind am besten Weg zum Werbeprofi!

Ausgetrickst!

Fallen Sie nur nicht darauf herein, denn im Shop des Karikaturmuseum Krems arbeiten wir mit Tricks aus der Werbung. In fünf verschiedenen Stationen erfahren Sie mehr über Täuschungsmanöver, Duft- und Musikerlebnisse, die zum Mehrkauf anregen. Beachten Sie dabei die Wolken, die Ihnen genauere Information zu den Tricks geben.

Am besten Weg zum Werbeprofi

Als Werbeprofis 2.0 (60 Min.) oder beim Kennenlernen der Werbecharaktere (90 Min.) beleuchten Sie kulturhistorische Aspekte von Werbung. Sie entwickeln selbst Geschichten im Spannungsfeld von Kreativität, Kunst und Kommerz. Im Workshop Ideenfabrik (180 Min.) feilen Sie an kritischen und humorvollen Spots Ihrer Produktideen.

Empfohlen für Gruppen zur Maturavorbereitung, insbesondere zur Verbraucher/innenbildung und Schwerpunktsetzung auf Marketing, Marktforschung, Produktentwicklung und Storytelling.

Pressebilder



Froschkönig,
1994
© Illustration
Horst Sambo,
Kastner &
Partners in
Frankfurt, Red
Bull GmbH
Fuschl am See



Froschkönig,
1994
© Illustration
Horst Sambo,
Kastner &
Partners in
Frankfurt, Red
Bull GmbH
Fuschl am See



Froschkönig,
1994
© Illustration
Horst Sambo,
Kastner &
Partners in
Frankfurt, Red
Bull GmbH
Fuschl am See



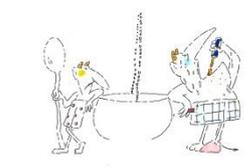
Leonardo, 1992
© Illustration
Horst Sambo,
Kastner &
Partners in
Frankfurt, Red
Bull GmbH
Fuschl am See



Leonardo, 1992
© Illustration
Horst Sambo,
Kastner &
Partners in
Frankfurt, Red
Bull GmbH
Fuschl am See



Reporter, 1995
© Illustration
Horst Sambo,
Kastner &
Partners in
Frankfurt, Red
Bull GmbH
Fuschl am See



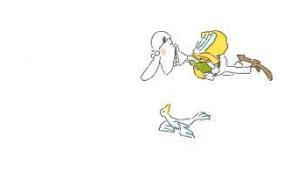
Teufel, 1995
© Illustration
Horst Sambo,
Kastner &
Partners in
Frankfurt, Red
Bull GmbH
Fuschl am See



Teufel, 1995
© Illustration
Horst Sambo,
Kastner &
Partners in
Frankfurt, Red
Bull GmbH
Fuschl am See



Taube I, 1998
© Illustration
Horst Sambo,
Kastner &
Partners in
Frankfurt, Red
Bull GmbH
Fuschl am See



Taube I, 1998
© Illustration
Horst Sambo,
Kastner &
Partners in
Frankfurt, Red
Bull GmbH
Fuschl am See



Max und Moritz,
2000
© Illustration
Horst Sambo,
Kastner &
Partners in
Frankfurt, Red
Bull GmbH
Fuschl am See



Max und Moritz,
2000
© Illustration
Horst Sambo,
Kastner &
Partners in
Frankfurt, Red
Bull GmbH
Fuschl am See

Die Verwendung des Bildmaterials ist ausschließlich in Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung und unter Angabe der angeführten Bildunterschriften und Copyrights gestattet.

28.05.2017 – 11.03.2018

AUSSTELLUNGSDATEN

Presserundgang

Sa., 27.05.2017, 10.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Sa., 27.05. 2017, 11.00 Uhr

PROGRAMM

Begrüßung und Moderation

Ani Gülgün-Mayr

ORF III

Im Interview

Kurator der Ausstellung **Gottfried Gusenbauer**
Künstlerischer Direktor Karikaturmuseum Krems
mit **Johannes Kastner** von Kastner & Partners,
Frankfurt

Cartoons & Synchronstimme

Mit den Fernseh- und Theaterschauspielern
Gerald Pichowetz und **Peter Faerber**

Buchpräsentation

„Wie der Bulle fliegen lernte.“
Die Cartoons von Red Bull

Eröffnung

Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner**

Presseinformation

Unter folgendem Link stehen Presstext/-bilder in druckfähiger Qualität zum Download zur Verfügung. Die Verwendung des Bildmaterials ist ausschließlich in Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung und unter Angabe der angeführten Bildunterschriften und Copyrights gestattet.

<https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=D0ABM>

Pressekontakt

Andrea Fraunbaum

Leitung Marketing & Kommunikation

T +43 2732 908010-172

E andrea.fraunbaum@karikaturmuseum.at

Sonja Engelmann

Pressereferentin

T +43 2732 908010-171

E sonja.engelmann@karikaturmuseum.at

Führungen & Vermittlungsprogramm

Museumsrundgang: Sonn- und Feiertag, 15.00 Uhr
Vermittlungsprogramm & Work-Shop für Gruppen,
Schulklassen und Kindergarten gegen
Voranmeldung

Ausstellungsort

Kunstmeile Krems Betriebs GmbH

Karikaturmuseum Krems

Steiner Landstraße 3a

A-3500 Krems an der Donau

T +43 2732 908020

F +43 2732 908011

E office@karikaturmuseum.at

www.karikaturmuseum.at

Öffnungszeiten

Täglich geöffnet von 10.00 – 18.00 Uhr

Von November 2017 bis Jänner 2018

Täglich geöffnet von 10.00 – 17.00 Uhr

Das Karikaturmuseum Krems dankt seinen Fördergebern, Sponsoren und Kooperationspartnern:

Alles rund ums Auto.

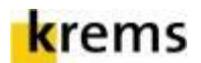
**Birngrüber**
Krems • Tulln • Langenlois

**Raiffeisen
Meine Bank** 

**NV**
Die Niederösterreichische
Versicherung

 **HYPO NOE
GRUPPE**

 **VIE** Vienna
International
Airport

**krems**

EVN

NÖN


Ö1 CLUB

ORF NÖ
NIEDERÖSTERREICH

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH** 